

## agree21kSV

März 2024

# INHALTSVERZEICHNIS

Letzte Änderungen.....	3	
1	Überblick.....	4
2	IT-Service bestellen.....	5
3	IT-Service agree21kundenindividuelle Softwareverteilung nutzen.....	6
4	agree21kundenindividuelle Softwareverteilung - Depots festlegen.....	7
5	Software bereitstellen.....	8
5.1	Verzeichnis anlegen.....	8
5.2	Produktparameter festlegen.....	8
5.3	Status eines Produkts.....	12
5.4	Produktlebenszyklus.....	14
5.4.1	Produkt ändern.....	14
5.4.2	Produkt löschen.....	14
6	Kundenindividuelle Software installieren.....	16
6.1	Verteilung von Produkten auf Softwaredepots.....	16
6.2	Auf agree21Client installieren.....	16
6.3	One-Klick-Update.....	17
6.4	Softwarevorauswahl treffen.....	18

## Letzte Änderungen

### Neue Kapitel

- [One-Klick-Update](#) (S. 17)

### Geänderte Kapitel

- *agree21kundenindividuelle Softwareverteilung - Depots festlegen* (S. 7)
- *Produktparameter festlegen* (S. 8)
- *Status eines Produkts* (S. 12)
- *Produkt löschen* (S. 14)

# 1 Überblick

agree21kSV - kundenindividuelle Softwareverteilung - ermöglicht es Ihnen, bankindividuelle Software automatisiert auf den agree21Clients zu installieren. Hierzu erfolgt die Integration in das Softwareverteilungsverfahren von Atruvia über die Verwaltungsoberfläche SAGA. Die bereits bestehenden FSV-Depots werden dabei als Speicherort für die Installationsdateien verwendet.

**Hinweis:** Die Installation bankeigener Software auf dem agree21Client mittels agree21kSV erfolgt in Verantwortung der Bank. Atruvia übernimmt keine Haftung für Schäden oder Störungen, die durch die Installation oder den Betrieb der bankeigenen Software verursacht werden. Die ordnungsgemäße Lizenzierung der bankeigenen Software liegt in Verantwortung der Bank.

## 2 IT-Service bestellen

Den Service agree21kSV können Sie im Service-Portal der Atruvia AG bestellen (Produkt-ID G1T5S). Im Anschluss an die Bestellung erfolgt die Freigabe des neuen Features in SAGA.



agree21kSV

Preis je nach Konfiguration

Produkt-ID	G1T5S
Hersteller	Atruvia AG
Version	1.0
SAP-Artikel-Nr.	43191155
Lieferzeit	Auf Anfrage (3 Monate)

 ATRUVIA

 In den Einkaufswagen

[Zur "Merkliste" hinzufügen](#)

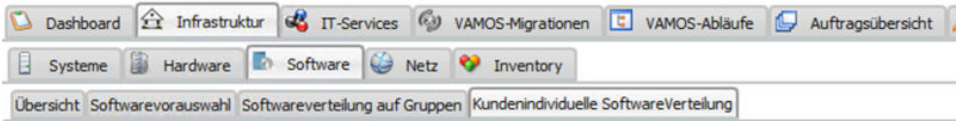
[Empfehlen](#)

 0 Bewertungen

Über den Abschluss der Einrichtung informieren wir Sie per E-Mail.

### 3 IT-Service agree21kundenindividuelle Softwareverteilung nutzen

Nach der Bestellung des IT-Service sehen Sie in SAGA unter **Software** einen neuen Reiter mit dem Titel **Kundenindividuelle Softwareverteilung**. Unter diesem Reiter finden Sie die wesentlichen Funktionen, um die Softwaredepots festzulegen sowie die Softwareinstallationen zu automatisieren.



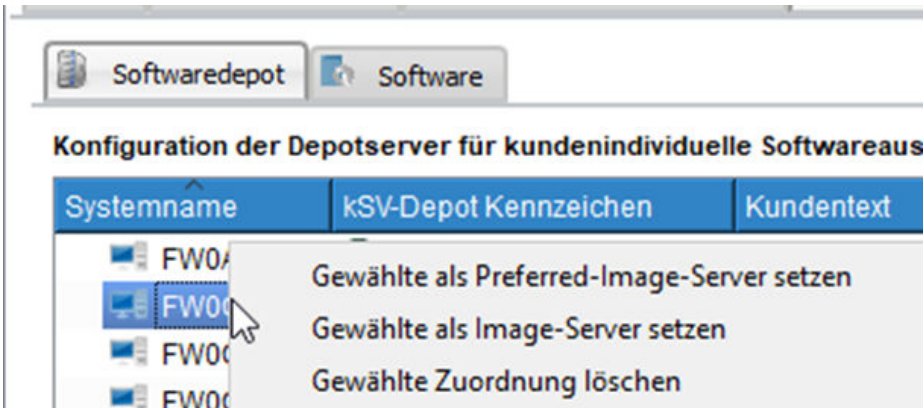
# 4 agree21kundenindividuelle Softwareverteilung - Depots festlegen

Im ersten Schritt legen Sie fest, welche der bestehenden FSV-Depots (FSV-Image-Server) auch für die kundenindividuelle Softwareverteilung genutzt werden sollen.

Hier wird unterschieden zwischen dem preferred kSV-Depot (Preferred-Image-Server) und allen anderen kSV-Depots (Image-Server). Der Preferred-Image-Server ist das kSV-Depot, welches Sie für die Bereitstellung neuer Produkte verwenden. Es sollte nur 1 Preferred-Image-Server pro Bank definiert werden. Jedes weitere preferred kSV-Depot (Preferred-Image-Server) erhöht die Verteilzeiten bei Image-Übertragungen und Installationen. Die weiteren kSV-Depots (Image-Server) sind notwendig, wenn sie die integrierten Produkte auch in anderen Lokationen verteilen wollen.

Unsere Empfehlung ist ein preferred kSV-Depot (Preferred-Image-Server), sowie pro Lokation ein kSV-Depot (Image-Server) zu definieren. Es ist nicht notwendig, alle FSV-Depots auch zu kSV-Depots (Image-Server) zu machen.

**Hinweis:** Wird per SAGA die FSV-Depotfunktionalität gelöscht, wird automatisch auch die Funktionalität für die kSV gelöscht. Des weiteren werden automatisch alle Images von diesem agree21Client gelöscht (FSV und kSV Images).



# 5 Software bereitstellen

## 5.1 Verzeichnis anlegen

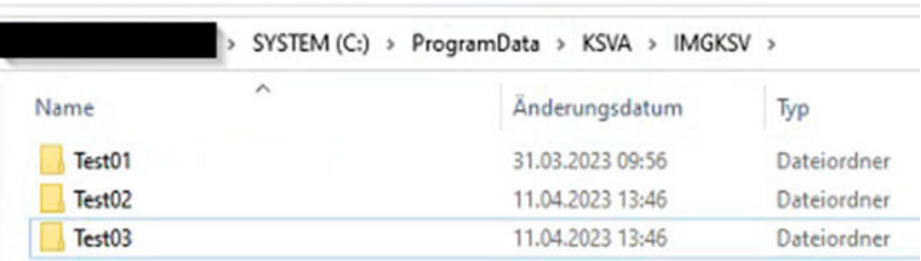
Im ersten Schritt führen Sie die Arbeiten auf dem preferred kSV-Depot durch.

Legen Sie die Software auf ihrem preferred kSV-Depot ab. Dazu wechseln Sie in den Ordner C:\ProgramData\KSVA\IMGKSV\ - Hier erzeugen Sie einen neuen Ordner für das neue Produkt. Wir empfehlen Ihnen neben dem Produktnamen auch eine Versionsnummer in den Ordernamen aufzunehmen. Dies erleichtert später den Umgang mit benutzten und nicht mehr benutzten Versionen. Verwenden Sie bitte keine Leerzeichen im Ordernamen (potenzielle Fehlerquelle).

**Hinweis:** Bitte erzeugen Sie für jedes Produkt und Version einen eigenständigen Ordner unter C:\ProgramData\KSVA\IMGKSV\ - eine Verschachtelung von verschiedenen Versionen einer Software in Unterverzeichnisse wird bei der Imageübertragung nicht unterstützt.

Bei der Imageübertragung vom preferred kSV-Depot auf die restlichen kSV-Depots wird immer der komplette Ordner unterhalb von C:\ProgramData\KSVA\IMGKSV\ übertragen.

Beispiel: Wenn Sie in Ihrer Software den Ordner Test03 als Quelle angeben, wird **nach** der **Freigabe** der komplette Ordner Test03 auf die definierten Image-Server verteilt.



Name	Änderungsdatum	Typ
Test01	31.03.2023 09:56	Dateiordner
Test02	11.04.2023 13:46	Dateiordner
Test03	11.04.2023 13:46	Dateiordner

Ein Unterverzeichnis im Ordner Test03 kann nicht als Quelle für die Imageverteilung definiert werden.

## 5.2 Produktparameter festlegen

Als Beispiel für die nächsten Schritte nutzen wir das Produkt Taschenrechner.



## Voraussetzungen

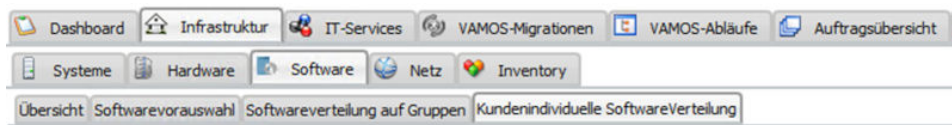
Unter C:\ProgramData\KSA\IMGKSV\ wurde der Ordner "Taschenrechner\_2201" angelegt. In dem Ordner werden alle für die Installation notwendigen Dateien abgelegt.

**Hinweis:** Bei komplexeren Produkten bietet es sich auch an, eine CMD- oder Powershell-Rahmenroutine zu erstellen, die die Installation vornimmt.

## Vorgehen

1. Öffnen Sie SAGA und navigieren Sie zu **Infrastruktur – Software – Kundenindividuelle Softwareverteilung – Software**.

→ Die Seite wird Ihnen angezeigt.



2. Im freien Bereich klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen **Neue Software integrieren...** aus.

→ Das Eingabefeld für die Integration des neuen Produkts wird angezeigt.

3. Tragen Sie die entsprechenden Daten für das Produkt ein.

- Produktname – der Name kann frei vergeben werden; **akzeptiert werden nur Buchstaben, Zahlen, Punkt, Unterstrich und Leerzeichen, die Maximallänge ist auf 50 Zeichen begrenzt**
- Produktversion – die Versionierung kann frei vergeben werden und ist pro Produktnamen eindeutig – ohne Leerzeichen/Sonderzeichen (Pflichtfeld)
- Imageverzeichnis auf Depot – hier geben Sie den angelegten Ordernamen unterhalb von IMGKSV an (Pflichtfeld)
- Installationsbefehl – Aufruf der Installationsdatei (Pflichtfeld)
- Parameter – hier können Parameter für den Aufruf der Installation mitgegeben werden (optional)

- **Boot in Pre-Phase** – durch die Auswahl dieser Funktion wird direkt **vor** dem Produkt ein Boot bei der Ausführung durchgeführt (als FSV-BootRC im FSV-Plan sichtbar) (optional)
- **Boot in Post-Phase** – durch die Auswahl dieser Funktion wird direkt **nach** dem Produkt ein Boot bei der Ausführung durchgeführt (als FSV-BootRC im FSV-Plan sichtbar) (optional)
- Durch die Auswahl von **Deployment Dialog verwenden** erhält der User eine Benachrichtigung über die anstehende Softwareverteilung, analog optionalen Produkten von Atruvia. (optional)
- Bemerkung – Freitextfeld (optional)

**Hinweis:** Hinweis zum Aufruf von Installationsbefehlen

Wir unterscheiden an dieser Stelle zwei Arten von Aufrufen.

- 3.1 Den Aufruf einer Routine durch das Betriebssystem, z. B. wie bei der Installation mittels eines MSI Produkts.
- 3.2 Den Aufruf einer EXE- oder CMD-Datei aus dem Ordner Ihres Produktes.

Je nachdem, welche Art verwendet wird, muss die Angabe für die Source entweder im Feld **Installationsbefehl** oder im Feld **Parameter** erfolgen. Für die Pfad-Angabe des Source-Speicherorts auf dem Zielgerät (agree21Client) wird die Systemvariable %WORKDIR% verwendet. Die Systemvariable wird durch Atruvia definiert, **diese ist aber nur temporär während einer Installation vorhanden**.

Hier vier Beispiele für die unterschiedliche Verwendungsart:

Fall 1

Installationsbefehl:

Parameter:

Fall 2

Installationsbefehl:

Parameter:

Fall 3

Installationsbefehl:

Parameter:

Fall 4

Installationsbefehl:

Parameter:

Ausgeschriebene Befehle für Fall 4 (da im Screenshot nicht vollständig zu sehen):

**Installationsbefehl:** %SYSTEMROOT%\SYSTEM32\WindowsPowerShell\v1.0\powershell.exe

**Parameter:** -ExecutionPolicy Unrestricted -file "%WORKDIR%\Install-Appx.ps1" -Logfile "%LOG-DIR%\Install-Appx.log"

**Hinweis:** Wichtig: Sobald im Pfad ein Leerzeichen enthalten ist, muss im Feld Parameter der Pfad in Hochkommata angegeben werden, siehe Beispiele. Bei Verwendung von %WORKDIR% im Feld „Installationsbefehl“ sind keine Hochkommata notwendig, da in diesem Feld das Setzen automatisch durchgeführt wird.

Bei der Verwendung von %WORKDIR% oder anderen Pfadangaben mit Leerzeichen im Feld „Parameter“ sind zwingend Hochkommata zu setzen: “%WORKDIR%\[Ihr Produkt]”.

Für das Beispiel Taschenrechner können Sie hier die Eingaben sehen.

Software integrieren ? X

Produktname:	Calc		
Produktversion:	23.01		
Imageverzeichnis auf Depot:	Taschenrechner_2301		
Installationsbefehl:	%WORKDIR%\Taschenrechner-Install.exe	Parameter:	/silent
Deinstallationsbefehl:	%WORKDIR%\Taschenrechner-Uninstall.cmd	Parameter:	
<input type="checkbox"/> Boot in Pre-Phase <input type="checkbox"/> Boot in Post-Phase			
<input type="checkbox"/> Deployment Dialog verwenden			
Bemerkungen:			

Integration beauftragen    Abbrechen

Hier zwei Beispiele für die Verwendungsart beim Deinstallationsbefehl:

Fall 1

Deinstallationsbefehl:	msiexec.exe	Parameter:	/x "%WORKDIR%\Taschenrechner.msi" /qn
------------------------	-------------	------------	---------------------------------------

Fall 2

Deinstallationsbefehl:	msiexec.exe	Parameter:	/x {EA7EA63C-2D14-3552-8EA3-BCB5DF5415E6}
------------------------	-------------	------------	---

Die beiden oben gezeigten Beispiel beziehen sich auf den Aufruf der Deinstallation von MSI Paketen. Je nach Anwendung sieht der Aufruf der Deinstallationsroutine unterschiedlich aus. Hierfür gibt es keinen allgemeingültigen Befehl. Gehen Sie im Zweifel auf den Hersteller der Anwendung zu.

Logfile erstellen (optional)

Jede Installationsroutine hat ihre eigenen Parameter, um ein Log mitzuerstellen.

Hier ein Beispiel für die Verwendung vom MSI (msiexec).

Es gibt aktuell zwei Ablageorte für das Log. Diese wären das kSV-Depot oder der Client auf dem die Installation durchgeführt wird. Wir empfehlen es auf dem Client zu erzeugen, auf dem die Installation durchgeführt wird. Im Beispiel ist diese Variante zu sehen.

Im Feld Parameter ist folgender String zu ergänzen: /L "%TEMP%\Taschenrechner.log"

Beispiel: /i "%WORKDIR%\Taschenrechner.msi" /qn /L "%TEMP%\Taschenrechner.log"




























Sie können als Parameter angeben, ob ein normales Log (Parameter = /L) oder ein erweitertes Log (Parameter = /L\*v) erzeugt werden soll.

Sollten Sie das Log auf dem kSV-Depot ablegen lassen wollen, müsste der Aufruf wie folgt aussehen.

/L "%LOGDIR%\produktname.log"

4. Beim Klick auf „Integration beauftragen“ bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.

→ Die Bearbeitung nimmt einige Minuten in Anspruch.

System/Anwender	Beschreibung	Auftragsart
Sonstiges		
 Produktname		Reparatur
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname
 Produktname		Auftrag: Produktname

Sobald der Auftrag nicht mehr in der Übersicht enthalten ist, ist die Softwareintegration abgeschlossen und Sie können mit den nächsten Schritten fortfahren.

## 5.3 Status eines Produkts


Ein Produkt variiert in seinem Status.

### Status "Angefordert"

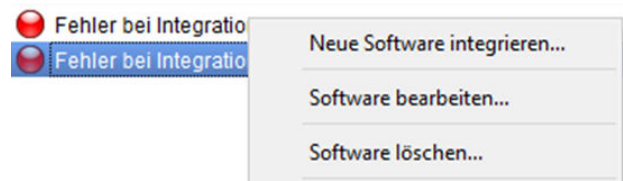
Taschenrechner 22.01  Angefordert Taschenrechner\_... Taschenrechner-Install.exe /silent Taschenrechner-Uninstall.exe /silent

Das Produkt wird von SAGA verarbeitet und in der FSV angelegt.

### Status "Fehler bei Integration"

 Fehler bei Integration

Bei der Verarbeitung im Backend ist ein Fehler aufgetreten. Bitte prüfen sie die eingegeben Daten. Eventuell ist ein Leerzeichen oder Sonderzeichen in den Angaben oder die Längenbegrenzung des Namens ist überschritten. Ist die Ursache gefunden, kann sie behoben werden, indem auf das Produkt ein Rechtsklick erfolgt und in der Auswahl die Option **Software bearbeiten** gewählt wird.



Im Anschluss erscheint der Integrationsdialog und die Eingaben können erneut bearbeitet und gespeichert werden. Nach dem Speichern erfolgt ein neuer Versuch das Produkt zu integrieren.

Alternativ zum Bearbeiten des Produkts besteht auch die Möglichkeit das angelegte Produkt wieder zu löschen.

### Status "Integration erfolgt"



In diesem Status kann das Produkt getestet und bei Bedarf noch einmal angepasst werden.

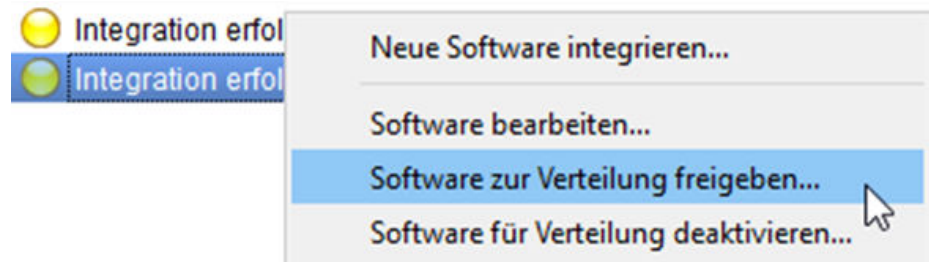
### Testverteilung

Um ein Produkt zu testen, verteilen Sie es mittels SAGA auf einen agree21Client Ihrer Wahl.

**Wichtig:** Der Client muss in derselben Lokation stehen wie der Preferred-Image-Server, auf dem Sie das Produkt abgelegt haben.

### Testverteilung erfolgreich

War die Testverteilung erfolgreich, kann das Produkt für die weitere Verwendung freigegeben werden. Wählen Sie dazu aus dem Kontextmenü der Software **Software zur Verteilung freigeben**.





Im Anschluss an die Freigabe erfolgt eine automatische Verteilung des Images auf die definierten Image-Server der kundenindividuellen Softwareverteilung Ihrer Bank. Dies erfolgt täglich um 20:00 Uhr.

### Testverteilung nicht erfolgreich

Wurde die Verteilung nicht wie erwartet durchgeführt oder sind zusätzliche Anpassungen notwendig, wählen Sie **Software bearbeiten** und führen Sie die notwendigen Veränderungen durch. Vor der erneuten Verteilung ist es notwendig, die fehlerhafte Verteilung aus der Auftragsübersicht zu löschen. Dies können Sie per Rechtsklick auf den Auftrag durchführen. Anschließend beauftragen Sie eine erneute Testverteilung.

### Status "Produkt freigegeben"

 Taschenrechner 22.01

 Produkt freigegeben Taschenrechner\_2201 Taschenrechner-Install.exe /silent

Durch die Freigabe des Produkts ändert sich der Status auf "Produkt freigegeben".

## 5.4 Produktlebenszyklus

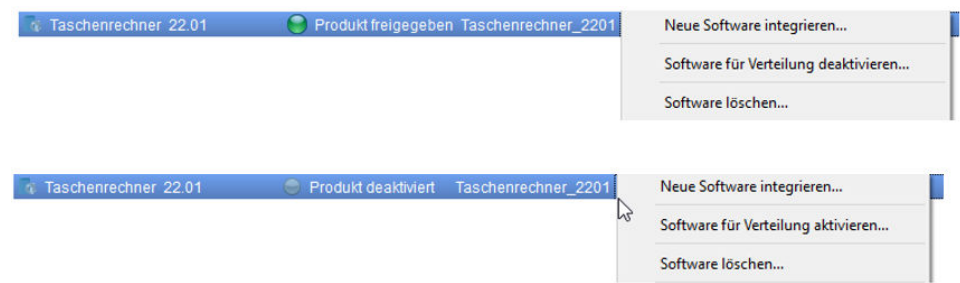
### 5.4.1 Produkt ändern

Wurde ein Produkt noch nicht freigegeben, können Änderungen an allen Angaben vorgenommen werden.

**Hinweis:** Wenn das Produkt bereits auf einem agree21Client installiert wurde und im Nachgang der Name oder die Version geändert werden, wird diese Änderung in SAGA innerhalb der Ansicht der optionalen Produkte, die auf dem agree21Client installiert sind, nicht übernommen. Dies stellt bei Verteilungen auf einem Testsystem kein Problem dar, da dieses vermutlich regelmäßig reinstalled wird. Wurden aber bereits Verteilungen auf Produktivsystemen durchgeführt, empfiehlt es sich, keine Änderungen am Produktnamen oder Version mehr durchzuführen.

### 5.4.2 Produkt löschen

Um den Produktlebenszyklus komplett abzubilden, sind zwei weitere Auswahlpunkte vorhanden. Setzen Sie ein freigegebenes Produkt auf **Software für Verteilung deaktivieren...**, kann es nicht mehr per SAGA verteilt werden und verschwindet aus der Auswahl der installierbaren Produkte. Eine Deinstallation des Produktes ist dann auch nicht mehr möglich. Ein deaktiviertes Produkt kann auch wieder aktiviert werden. Ein entsprechender Eintrag ist im Kontextmenü bei deaktivierten Produkten vorhanden. Dies ist nötig, falls die Software noch von Bestandsystemen deinstalliert werden muss.



Nach der Deaktivierung kann das Produkt durch die Auswahl von **Software löschen** aus dem Bestand der kundenindividuellen Software gelöscht werden. Eine Wiederherstellung ist nicht möglich.

Durch das Löschen des Produktes in SAGA wird keine Löschung auf Ihrem kSV-Depot ausgelöst. Die Produkte müssen dort bei Bedarf manuell gelöscht werden.

# 6 Kundenindividuelle Software installieren

## 6.1 Verteilung von Produkten auf Softwaredepots

Kundenindividuelle Produkte können in allen Lokationen und per VPN verteilt werden. Es ist nicht zwingend notwendig in allen Lokationen ein kSV-Depot zu definieren. Zu beachten ist aber, dass sollte eine Verteilung in einer Lokation ohne kSV-Depot durchgeführt werden, das Image dann aus einer anderen Lokation geladen wird.

Die Verteilung via VPN wird unterstützt, jedoch ist der Weg ein anderer als bei optionalen Produkten von Atruvia. Wenn Sie ein kSV-Produkt via VPN verteilen, wird dieses von ihrem preferred kSV-Depot in der Bank über das VPN-Gateway von Atruvia zum Zielsystem übertragen.

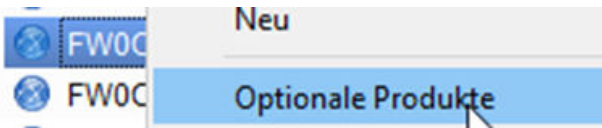
## 6.2 Auf agree21Client installieren

### Kontext

Die von Ihnen individuell bereitgestellten Produkte sind in der Auswahl der optionalen Produkte in SAGA enthalten.

### Vorgehen

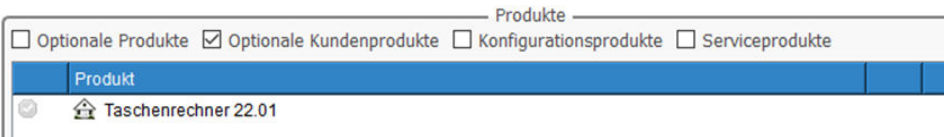
1. Navigieren Sie bitte in SAGA zu **Infrastruktur – Systeme** und suchen das System aus, auf welchem Sie die Verteilung durchführen wollen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das System



wählen Sie und **Optionale Produkte**.

→ Anschließend erhalten Sie die Standardmaske für die Verteilung optionaler Produkte. Die optionalen Kundenprodukte sind mit einem kleinen Haus vor dem Namen gekennzeichnet. So können diese gut von den anderen Produktarten unterschieden werden.

2. Nutzen Sie bei Bedarf die Auswahlmöglichkeit, um die Anzeige einzuschränken.



3. Vervollständigen Sie die notwendigen Angaben wie z.B. Datum, Uhrzeit und VPN und bestätigen Sie die Schritte zur Durchführung der Installation.

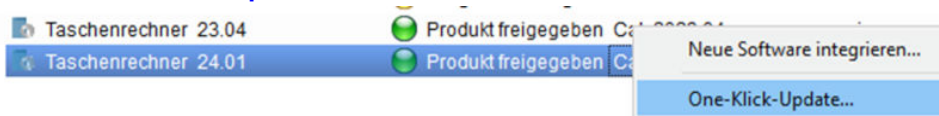


→ Sofern die Installation eines noch nicht freigegebenen Produkts erfolgen soll, z.B. bei Testverteilungen neuer Produkte, erhalten Sie eine Hinweismeldung. Bestätigen Sie diese Hinweismeldung, um die Installation dennoch durchzuführen.

## 6.3 One-Klick-Update

Die Funktion One-Klick Update ermöglicht es Ihnen Nachfolgeprodukte bzw. Updates zu verteilen. Sie können ein kSV Produkt aus Ihrem Bestand wählen und ein Update auf dieses verteilen. SAGA ermittelt dann, wo das Produkt überall installiert ist, und weist das Update den agree21Clients zu.

Voraussetzung für diese Funktion ist ein freigegebenes Produkt. Das bedeutet, dass Sie Ihr neues Produkt integrieren, Ihre Tests durchführen und es anschließend freigeben. Zu beachten ist, dass die Images des neuen Produkts nach der Freigabe erst am Abend ab 20:00 Uhr auf die restlichen kSV-Depots verteilt werden. Verteilungen, welche vorher beauftragt werden, beziehen das Image vom preferred kSV-Depot. Anschließend können Sie mittels Rechtsklick auf das zu verteilende Produkt die Funktion **One-Klick-Update** auswählen.



Nach der Auswahl erhalten Sie folgendes Pop-up.

One-Klick-Update für kundenindividuelle Software

?

×

Mit dieser Funktion besteht die Möglichkeit integrierte und freigegebene kundenindividuelle Software als Nachfolgeprodukt auf bereits mit dem Vorgängerprodukt installierten Arbeitsplätzen zu installieren.

Vorgängerprodukt:

<keine Angabe>

▼

☐ deinstallieren

Nachfolgeprodukt:

Taschenrechner 24.01

Plandatum:

09.02.2024

▼

Planzeit:

<keine Angabe>

▼

☐ Verteilung über VPN

Verteilung beauftragen

Abbrechen

Hier können Sie festlegen, welches Produkt Sie updaten wollen. Dazu kann die Option **deinstallieren** aktiviert werden. Diese Option bewirkt, dass als Erstes die Deinstallation des alten Produkts ausgeführt wird und anschließend das neue Produkt verteilt wird. Abschließend legen Sie das Plandatum und die Planzeit fest und setzen den Haken bei **Verteilung über VPN**, falls das Update auch per VPN-Verbindung installiert werden soll.

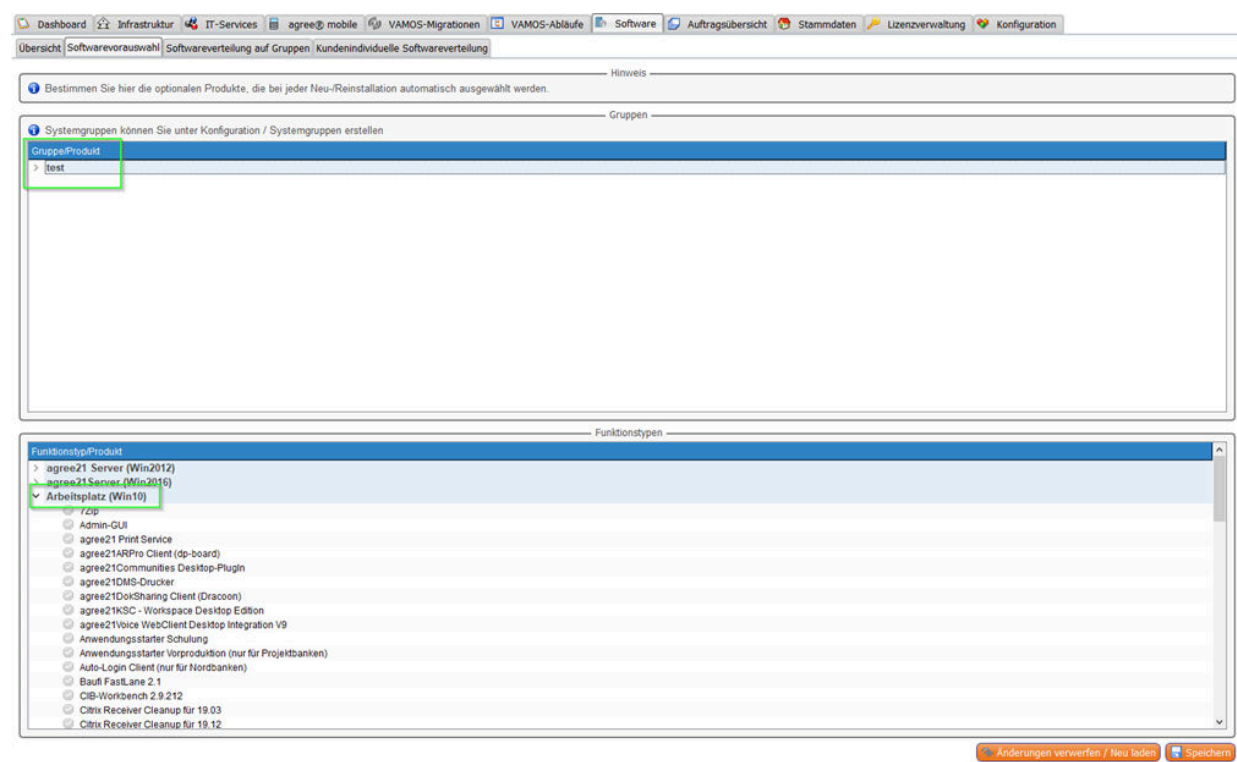
agree21kSV

Atruvia AG

März 2024

17

## 6.4 Softwarevorauswahl treffen



### Funktionstypen/Produkt

Für die Neuanlage von Arbeitsplätzen kann eine Softwarevorauswahl optionaler Produkte angelegt werden. Die dort ausgewählten, optionalen Produkte werden auf jeden neu angelegten Arbeitsplatz bei der Neuinstallation mit installiert. Kundenindividuelle Produkte werden hier ebenfalls aufgeführt und können ausgewählt werden

### Gruppen/Produkt

Die Softwarevorauswahl ist auch für angelegte Gerätegruppen möglich. Auch hier werden die kundenindividuellen Produkte zur Auswahl angeboten.